

MÜLL

MUSEUM

soldiner kiez

CAPRI-PREIS 2020

PREISVERLEIHUNG AM 24.9.2020 VON 16:00 BIS 19:00 UHR

MIT DEN KÜNSTLER:INNEN Alfred Ullrich | Daniel Dilger | Emelie

PROGRAMM Eröffnungsrede zum Capri-Preis | Artist Talk | Offene Diskussion und Snacks

**Müll Museum
Soldiner Kiez**
Prinzenallee 39
13359 Berlin-Wedding

WWW.MUELL-MUSEUM.DE

Mit freundlicher Unterstützung
von »Hotel Big Mama«



MÜLL MUSEUM

soldiner kiez

SEHR GEEHRTE STERNCHEN, DAMEN UND HERREN, LIEBE KINDER!

Wir freuen uns, den **Capri-Preis 2020** bekannt zu geben, und Sie und Euch zum **Artist Talk** über **3 Generationen Müll** einzuladen:

AM DONNERSTAG, DEM 24.9.2020, VON 16:00 BIS 19:00 UHR

Die drei Kunstschaaffenden werden anwesend sein, mit uns über Kunst und Müll reden und ihre Originale vorstellen. | Mit herzlichen Grüßen

Susanne Schulz-Jungheim und **Lena Reich**

Das **Müll Museum Soldiner Kiez** greift den jahrzehntelangen nachbarschaftlichen Konflikt um falsche Müllentsorgung und verdrecktes Straßenbild auf und erzählt die Geschichte des Kiezes seit den politischen Säuberungen der 1930er-Jahre.

Mit dem **Capri-Preis** reagierte das Müll Museum Soldiner Kiez auf die Corona-Krise und rief Kreative dazu auf, Kunstwerke einzureichen, die die Frage behandeln: Wie können wir den Müll, der uns tagtäglich umgibt, nutzbar machen?

DAS SIND DIE PREISTRÄGER:INNEN

EMILIE, SCHÜLERIN, BERLIN

Eine Skulptur aus Metallschrott reckt die schlanken Ärmchen gen Himmel. In den Händen hält sie alarmierend ein Schild: »Es ist auch Deine Welt. Rette sie!« Um sie herum eine pappene Rennstrecke, Autos aus Plastik bedrängen sie. Der Elektroschrott hat längst Besitz von ihrem Körper ergriffen. Die 9-jährige Künstlerin folgte dem Aufruf, während des Lockdowns nachhaltige Kunst für den Kiez zu kreieren. Basierend auf dem Corona-Stay-Home-Logo will die 9-jährige Künstlerin auf die verzweifelte Lage unseres Planeten aufmerksam machen. Emilie: »Meine Figur steht auf einer Rennbahn, die ich für nicht lebensnotwendig erachte: Sie verschmutzt die Umwelt und produziert viel Müll.«

Foto: Emilie



DANIEL DILGER, URBAN DESIGNER, SOLDINER KIEZ

Müll sind Objekte, die keiner mehr haben möchte. Plastiktüten, Pappbecher, altes Gerümpel. Daniel Dilger hat mit einem Netzwerk aus Designern und Künstlern aus Müll Lampions mit integrierten Solarleuchten kreiert. Die Objekte bringen Licht in dunkle Ecken des Soldiner Kiezes. »Müll stößt uns meist ab, Licht zieht uns dagegen an. Unser Ziel ist, mit Müll Stadträume spielerisch zu gestalten!«

Foto: Daniel Dilger



ALFRED ULLRICH, DRUCKER UND AKTIONSKÜNSTLER, DACHAU

Das Werk des 75-jährigen Biennale-Künstlers Alfred Ullrich stellt eine originale überfahrene Sprühdose auf einem zerkratzten Alublech dar, die gerahmt ist von historischem Eisen. Ullrich: »Es soll ein Beispiel für ›Recycling‹ sein. Wie mache ich aus Schrott ›Schrottkunst‹.« Der 75-jährige Sinto ist bekannt für seine provokante Kunst: Ullrich erinnert nicht nur an Albrecht Dürers Technik der Kupferdruckpresse, sondern mahnt auch stetig gegen das Vergessen von Opfern und Tätern des Nationalsozialismus.

Foto: Alfred Ullrich

